



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht und
Parlamentsfragen

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher,
Volkmar Halbleib, Inge Aures u.a. und
Fraktion (SPD),
Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER),
Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Thomas Mütze u.a. und
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/21814

**Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur
Untersuchung eines möglichen Fehlverhaltens
der verantwortlichen bayerischen Behörden, ins-
besondere der zuständigen Staatsministerien, der
Staatskanzlei, des damaligen Staatsministers der
Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Dr.
Markus Söder und weiterer politischer Entschei-
dungsträgerinnen und Entscheidungsträger
im Zusammenhang mit dem Verkauf der GBW-
Anteile durch die Bayerische Landesbank (Bay-
ernLB) im April 2013**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Än-
derungen durchgeführt werden:

1. Nr. 3.2. wird wie folgt gefasst:
 - „3.2. Hat der Freistaat oder die BayernLB im
Rahmen des Beihilfeverfahrens (Beihil-
fesache N 615/2008; C 16/2009) An-
strengungen unternommen, den Ver-
kauf der GBW-Anteile zu vermeiden?
Falls ja, welche? Falls nein, warum
nicht? Welchen Verlauf nahm das Bei-
hilfeverfahren? Welche Kommunikation
fand zur GBW AG im Rahmen dieses
Verfahrens statt? Welche Folgen hatte
das Beihilfeverfahren?“

2. Nrn. 3.12. und 3.13. werden wie folgt gefasst:

„3.12. Wie wurde der Beschluss der EU-
Kommission vom 25.07.2012 bei der
BayernLB, dem bayerischen Finanzmi-
nisterium und den zuständigen Behör-
den der Bundesrepublik Deutschland
beurteilt? Wurde in Erwägung gezogen,
gegen den Beschluss vorzugehen? Wie
wurde der Beschluss umgesetzt?“

3.13. Beinhaltete der von Deutschland vorge-
legte Umstrukturierungsplan den Ver-
kauf der GBW-Anteile? Falls ja, warum?
Gab es Gespräche mit der Kommission
darüber, ob dieser Verkauf notwendig
ist? Falls ja, welche? Gab es Gesprä-
che mit der Kommission über mögliche
Alternativen zum vorgelegten Umstruk-
turierungsplan? Falls ja, welche? Gab
es Alternativen zum Verkauf der GBW-
Anteile? Falls ja, welche? Hat die Euro-
päische Kommission im Rahmen des
Beihilfeverfahrens von sich aus den
Verkauf der GBW-Anteile zur Auflage
gemacht? Wer hat den Vorschlag zum
Verkauf der GBW-Anteile eingebracht?
Welche Bilanzsumme wies die GBW
AG zum Zeitpunkt des Beihilfeverfah-
rens auf? Welche Bilanzsumme wies
die BayernLB zu diesem Zeitpunkt auf?“

3. Nr. 7.3. wird wie folgt gefasst:

„7.3. Der damalige Finanzminister
Dr. Markus Söder wird im Zusammen-
hang mit dem gegenständlichen Ver-
kaufsprozess von der dpa, u.a. über-
nommen vom Münchner Merkur vom
30.01.2012, wie folgt zitiert: „Die SPD
muss wissen und das weiß sie auch,
dass die EU-Kommission verbietet,
dass der Freistaat die Wohnungen
kauft.“ Hat der damalige Finanzminister
Dr. Markus Söder diese Aussage ge-
troffen? Ist diese Aussage zutreffend?“

4. In der Fußnote 7 werden die Wörter „C9/2009“ durch die Wörter „C9/2008“ ersetzt.
5. In der Nr. 1 wird nach den Wörtern „LBBW Immobilien GmbH“ die Klammer gestrichen und hinter den Wörtern „(SachsenLB)“⁷ eingefügt.

Berichtersteller: **Volkmar Halbleib**
Mitberichterstellerin: **Petra Guttenberger**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 90. Sitzung am 26. April 2018 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
 - CSU: Enthaltung
 - SPD: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Zustimmungmit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Franz Schindler
Vorsitzender